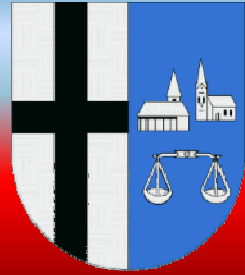


Bieberner Nachrichten



Kappensitzung Spvgg. Biebortal

Seite 3

Jahreshauptversammlung

Förderverein

Seite 6/7

Gemeindeverwaltung

Seite 9

Ausgabe April 2023

Informationen Gemeinde Biebersheim

Aus der Redaktion

Schon im Monat Februar gab es die ersten Frühlingsvorboten in der Natur. Kraniche, die aus ihrem Winterquartier über den Hunsrück nach Nordeuropa flogen, waren in der bekannten Flug-Formation über Biebersheim zu sehen. Blühende Schneeglöckchen, Krokusse und die gelben Winterlinge in unseren Vorgärten zeigten an, dass der Winter nun vorbei war. Auf der Nordhalbkugel beginnt der Frühling stets am 19., 20. oder dem 21. März. In diesem Jahr war Frühlingsanfang am Montag, 20. März um 22:24 Uhr. Der kalendarische Frühlingsanfang ist dann, wenn Tag und Nacht gleich lang sind, also bei der sogenannten Tag-und-Nachtgleiche. Der Frühling

dauert, wie die anderen Jahreszeiten drei Monate. Die Monate März und April werden als Frühlingsmonate bezeichnet. Die Natur richtet sich nicht nach dem Kalender. Für die Tier- und Pflanzenwelt beginnt der Frühling mit steigenden Temperaturen, bei Sonnenschein und länger werdenden Tagen. Im Frühjahr wurde auch wieder die Zeit umgestellt. In der Nacht vom Samstag, 25. März 2023 zum Sonntag, 26. März 2023 wurde um 2:00 Uhr die Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt. Die Sommerzeit wird am letzten Sonntag im Oktober wieder auf die normale Zeit umgestellt. Eigentlich sollte mit der Zeitumstellung 2021 Schluss sein. Das hatte das EU-Parlament beschlossen – doch passiert ist bislang nichts. *WRo*



Schnee in Biebersheim



Frühlingsblumen



Förderverein
Biebersheim



Bieberner Nachrichten

Sternsingeraktion 2023

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause waren die Sternsinger am Samstag, 7. Januar 2023, in Biebern unterwegs. Sie sammelten für Not leidende Kinder in aller Welt. In diesem Jahr stand die bundesweite Aktion unter dem Motto „Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“. Ein Aufkleber mit 20*C+M+B+23 (Christus Manisionem Benedicat = Christus segne dieses Haus) wurde im Eingangsbereich eines jeden Wohnhauses befestigt. Die Sternsingeraktion ist weltweit die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. In Biebern wurde die stolze Summe von 932 € gesammelt. Begleitet wurden die Gruppen von Oliver Brand, Nicole Günnewig, Yvonne Hils und Syndia Kasper. Zum Abschluss der Aktion wurde am Sonntag nach dem Dreikönigstag eine feierliche Messe mit allen Sternsängern in der kath. Pfarrkirche Biebern gefeiert.

WRo



*Bieberner Sternsinger:
Luana Hils, Luisa Lauer, Tim Brand, Moritz Schömehl,
Sina Schömehl, Kalea Hils, Leandro Berndt,
Rosemond Kasper, Frieda Brand*



*Abschlussgottesdienst in der kath. Pfarrkirche Biebern
mit allen Sternsängern der Pfarrei*

Schnee im Januar

Viel Freude und Spaß hatten Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Schnee im Monat Januar 2023. In der Monatsmitte gab es kräftige Schneefälle und die Landschaft wurde von einer 15 cm hohen Schneedecke bedeckt. Der Wirtschaftsweg „Huhl“ im Oberdorf sowie der Abhang am Sportplatz wurden zum Schlittensfahren benutzt. Das „Quad“ war eine willkommene Aufstiegshilfe.

WRo

Anmerkung: *Quad, ein vierrädriges Kraftfahrzeug mit Sitzbank für zwei Personen. Es gibt sie in unterschiedlichen Größen und Motorisierungen. Der Name stammt aus dem Englischen und ist eine Verkürzung von „quadruplet“, was Vierling bedeutet.*



Das Jugendorchester aus Barao in Brasilien besuchte den Hunsrück

Von Werner Rockenbach

Das brasilianische „Orquestra Municipal des Barao“ besuchte auf einer Europatournee mit Stationen in Paris, München, Heidelberg auch den Hunsrück, die Heimat ihrer Vorfahren. Das Jugendorchester der brasilianischen Stadt Barao (6000 Einwohner) gibt es seit 23 Jahren und es begeistert das Publikum mit lateinamerikanischer und deutscher Musik. Im Rahmen der Europatournee gestaltete das Orchester vier Konzerte in der Region: Freitag, 27. Januar im Gemeindehaus Mörschbach, Samstag, 28. Januar im Bürgerhaus Hettenrodt/Nahe, Sonntag 29. Januar im neuen Bürgerhaus der Gemeinde Halsenbach und am 8. Februar in der Stadthalle Boppard. Dazu kamen noch Auftritte in Paris, in Bayern und in Österreich. Am 10. Februar ging es dann wieder zurück nach Brasilien.

Die Stadt Barao liegt im Nordosten des Bundesstaates Rio Grande do Sul im Süden Brasiliens. Zwischen dem Bundesstaat Rio Grande do Sul bestehen seit vielen Jahren enge Verbindungen zu den Brasilienfreunden in Rheinböllen, Simmern, Boppard, Emmelshausen und Dickenschied. Die Stadt Rheinböllen ist mit Maratá seit

2016 freundschaftlich verbunden, Simmern seit 2013 mit Igrejinha, Boppard mit Arroio do Meio seit 2013, Emmelshausen seit 2019 mit Nova Petropolis und die Gemeinde Dickenschied seit 2013 mit der brasilianischen Gemeinde Salvador do Sul. Die Deutschbrasilianer, Nachkommen der deutschen Einwanderer, stellen 40% der Bevölkerung in dem südlichen Bundesstaat. Infolge der ländlichen Abgeschiedenheit wird bis in die heutige Zeit der Hunsrücker Dialekt „Hunsrückisch“ verstanden und gesprochen. Viele dieser Einwanderer seit 1824 kamen aus dem Hunsrück, dem angrenzenden Saarland und aus Pommern. Allein aus Biebern sind 160 Personen als Auswanderer nach Süd- und Nordamerika nachgewiesen. Die ersten Auswanderer erreichten im Jahre 1824 Brasilien. Im nächsten Jahr 2024 wird in Brasilien „200 Jahre deutsche Einwanderung“ mit zahlreichen Festveranstaltungen begangen und gefeiert. Auch der Hunsrück wird mit einer größeren Abordnung vertreten sein.



Kappensitzung der Spvgg. Biebertal

Nach zwei Jahren Pause fand am 17./19. Februar die traditionelle Kappensitzung der Spvgg. Biebertal in der Biebertalhalle in Reich statt. In diesem Jahr hieß das Motto: „Die Daaler Fasnacht is wiere do, ins Himmelreich wird ingezo!“. Der erste Programmteil wurde von einem männlichen Elferrat und Sitzungspräsident Patrick Scheerer geleitet, während im zweiten Teil die Damen mit Sitzungspräsidentin Sandra Winn das närrische Zepter schwangen. Ein Höhepunkt war die atemberaubende Show der Tanzgruppe „Filmreif“ aus Rödelhausen. Seit vielen Jahren bereichern sie die Kappensitzungen im Biebertal mit waghalsigen Pyramiden, fliegenden Tänzerinnen und

neuen gelungenen Formationen. Ein buntes Programm mit tollen Tanzgruppen, Büttreden sowie musikalische Einlagen luden zum Schunkeln und Feiern ein. Verantwortlich für die Organisation war das Karnevals-Team mit Patrick Scheerer, Jens Wilbert, Eric Heß und Sandra Winn. Den Auftakt machte die Gardetanzgruppe des Vereins, bestehend aus zehn Mädchen und einem Jungen. Büttredner André Spengler erzählte von seinem Durst-Urlaub auf Mallorca. Bernd Konrad sorgte als Hausmeister für brillante Unterhaltung. Erstmals trat die Showtanzgruppe „The Phoenix“ aus Dickenschied/Rhaunen in der Kappensitzung auf. Willi Bohn, ein Urgestein der Biebertaler Fasnacht, übte in

Bieberner Nachrichten

seiner Büttenrede närrische Kritik an den Verantwortlichen der Politik. Eric Heß trat wiederum



als Rapper auf. Die oben erwähnte Showtanzgruppe „Filmreif“ brachte mit akrobatischen und spektakulären

Einlagen die Halle zum Beben. Die Klofrauen „Trudsche&Klärsche“ brachten die Zuschauer mit Klatsch und Tratsch auf den neuesten Stand. Sitzungspräsident Patrick Scheerer und André Winn animierten mit ihrem Gesang aktueller Partyschlager das Publikum zum Mitsingen. Den Abschluss machte das Männerballett „Die Biewerdaaler Bachstelze“ mit einem Tanz und akrobatischen Einlagen. Im Finale kamen nochmals alle Aktiven auf die Bühne und feierten zum Gesang von Klaus Kessler den Ausklang der Sitzung. Das Publikum aus Nah und Fern dankte mit tosendem Applaus allen Aktiven für die gelungene Veranstaltung. Die Kappensitzung hat schon eine lange Tradition im Biebertal. Im Februar 1982 fand die erste Sitzung im Gemeindehaus in Biebern statt. Die Organisation der ersten Sitzung lag in bewährten Händen von Alois Arnold, Rainer Gerhardy und Alois Schneider. *WRO*

Hahn, äppel die Hahn, die Fasnacht geht an....

Mit diesem Spruch gingen die Kindergartenkinder mit dem Erzieherinnen am Schweredonnerstag in zwei Gruppen von Haus zu Haus in Biebern, um „Eier zu heische“. Die verkleideten Kinder klingelten an der Haustür und sagten den nachfolgenden Spruch auf:

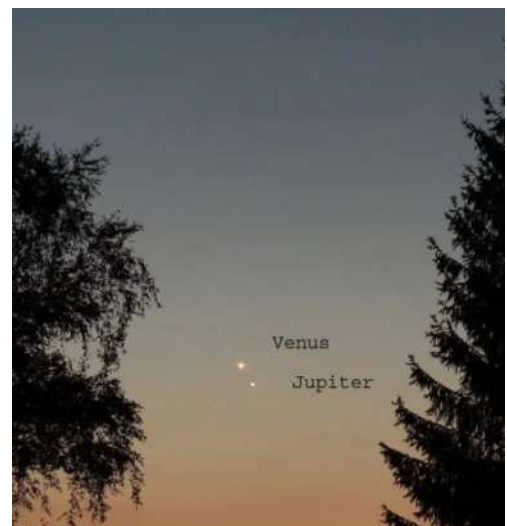
Hahn, äppel die Hahn, die Fasnacht geht an,
Speck unn Eier in die Pann, dat de Küche ritsche kann.
Schneid mer en Stick vum Schinke, loss dat Messer blinke.
Loss mich net so lange stehn,
eich muss noch en Heisje weire gehen.



Am folgenden Tag wurden die gesammelten Eier in der KiTa Bi(e)berburg gebacken und von den Kindern verzehrt. Die Kindergartenkinder ließen diese, schon in Vergessenheit geratene, alte Tradition wieder aufleben. Der „Heischespruch“ ist überall auf dem Hunsrück mit kleinen Abwandlungen bekannt. *WRO*

Jupiter und Venus am Abendhimmel

In den frühen Abendstunden im Monat März waren die Planeten Jupiter und Venus am westlichen Abendhimmel als helle Lichtpunkte zu sehen. Jupiter und Venus haben sich in den vergangenen Wochen scheinbar immer weiter angenähert, um sich dann wieder zu entfernen. Das vermeintliche Aufeinandertreffen von Jupiter im äußeren und der Venus im inneren Sonnensystem ist nur ein optischer Eindruck. Die Venus ist derzeit 200 Millionen Kilometer von der Erde entfernt, der größere Planet Jupiter mehr als 860 Millionen Kilometer. Am 23. März stand die Sichel des zunehmenden Mondes zwischen beiden Planeten. *WRO*



Abendhimmel 12. März 2023

Bieberner Nachrichten

Sandro Hoffmann , Spvgg. Biebertal, Jugendleiter des Jahres im Fußballkreis Hunsrück/Mosel

Von Werner Rockenbach

Der Fußballverband Rheinland hatte zum ersten Mal den Wettbewerb „Jugendleiter des Jahres“ ausgeschrieben. Auf Verbandsebene wurden nun im Frühjahr 2023 die Kreissieger der neun Fußballkreise sowie der Jugendleiter des Jahres für den gesamten FVR ausgezeichnet. Für den Fußballkreis Hunsrück/Mosel wurde Sandro Hoffmann, Spvgg. Biebertal, als Jugendleiter des Jahres ausgezeichnet. Sandro Hoffmann engagiert sich vorbildlich und mit viel Herzblut als Jugendleiter. Er ist Ansprechpartner für alle Fragen im Jugendbereich der Spvgg. Biebertal und der SG Biebertal/Unterkülp, er managt und organisiert alles im Jugendbereich. Er ist Organisator des Fußballcamps mit der Fußballschule des

Bundesligisten Borussia Mönchengladbach, arbeitet an der Umsetzung der „neuen Kinderspielformen“. Mit seinem Team hat er den Finaltag der E-Junioren des Fußballkreises auf dem Bieberner Sportgelände organisiert und durchgeführt. Der FVR hatte alle Vereine, Eltern, Kinder und Jugendliche aufgefordert ihre Jugendleiter zu nominieren. Dem Jugendausschuss fiel es schwer, aus der Vielzahl der Bewerbungen den Sieger zu ermitteln. Sandro Hoffmann hat sich in bemerkenswerter Weise um den Jugendfußball verdient gemacht. Diese hohe Auszeichnung ist eine Anerkennung seiner vielfältigen Tätigkeiten und des großen Engagements im Jugendfußball.



Auszeichnung „Jugendleiter des Jahres“ Hunsrück/Mosel. Peter Lipkowski (Vizepräsident Jugend im FVR, links), Sandro Hoffmann (Spvgg. Biebertal, mitte) und Leon Boos (Kreisjugendleiter Hunsrück/Mosel, rechts)

Foto: Rhein-Hunsrück-Zeitung



Biebertal - der geographische, kirchliche und sportliche Mittelpunkt im Biebertal

Goldene Hochzeit

Am Samstag, 11. März 2023, feierten Gundhild und Günter Hetzel das Fest der Goldenen Hochzeit. Nach dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche wurde im neuen Gemeindehaus mit der Familie, Freunden, Bekannten und Verwandten das Jubiläum gefeiert. Vor dem Standesamt in Simmern schlossen sie vor 50 Jahren den Bund der Ehe. Die kirchliche Trauung fand in der evangelischen Kirche in Biebern statt. Günter, der gelernte Maurer, wechselte 1982 vom Bau zum Abwasserwerk bei der Verbandsgemeinde Simmern, wo er bis zur Pensionierung 2015 tätig war. Ehefrau Gundhild war in mehreren Haushalten als Wirtschaftlerin tätig. Die Eheleute Hetzel haben das Bieberner Dorfleben aktiv mitgestaltet. Gundhild war viele Jahre im Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Neuerkirch-Biebern, leitete die wöchentlichen Übungsstunden der Frauen-gymnastikgruppe Biebern im Gemeindehaus und übte mit der Kinderturngruppe immer wieder kleine Theaterstücke und Sketche für besondere Anlässe ein. Günter war über vier Legislaturperioden Mitglied im örtlichen Gemeinderat und acht Jahre Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Biebern. Die ehrenamtliche Arbeit hatte bei Ihnen immer einen hohen Stellenwert! Zur Ehrentag gratulierte der Musikverein Biebental mit einem Ständchen, die Kinder Tanja und Heike mit den Ehepartnern, drei Enkel, Verwandte, Nachbarn und Freunde.

WRo



Jahreshauptversammlung Förderverein Biebern e.V.

Text: Karsten Schmidt

Am Freitag, 24. März 2023, fand im Gemeindehaus die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Biebern statt. Nach der Eröffnung und Begrüßung der insgesamt 17 Teilnehmer, wurde zunächst der drei im Berichtsjahr 2022 verstorbenen Mitglieder Volker Reinartz, Lothar Schömehl und Helmut Jakobi mit einer Gedenkminute gedacht. Es folgte der Bericht der Kassenführerin Yvonne Schmidt. Aufgrund der im letzten Jahr veranstalteten Kirmes im Ort, bei gleichzeitigen recht geringen Corona bedingten Ausgaben, kann sich der Verein über eine derzeit gute und solide Kassenlage freuen. Ziel ist es natürlich, dieses Geld auch wieder im Sinne des Vereinszweckes, in und für die Gemeinde einzusetzen. Zwangsläufig kann der Jahresmitgliedsbeitrag auch weiterhin bei 10,-€ belassen werden. Dem Vorstand wurde anschließend einstimmig Entlastung erteilt. Als Nachfolger des nicht mehr zur Wahl stehenden Kassenprüfers Michael Bach wurde Herr Lars Schneider gewählt. Auch 2023 sollen mehrere Veranstaltungen stattfinden, die im Rahmen der Jahreshauptversammlung kurz vorgestellt wurden. Zunächst ist die Durchführung einer gemeinsamen Maifeier am 01. Mai 2023 im Gemeindehaus mit einem Frühschoppen und bei Kaffee und Kuchen geplant. Weitere Details dazu folgen natürlich zeitgerecht.

Darüber hinaus sind Pläne für ein Backesfest und eine Veranstaltung im Rahmen der Traktorlichterfahrt (Tour der Hoffnung) in Arbeit. Selbstverständlich sollen auch weiterhin Veranstaltungen (z.B. Gemeindetag/Familientag, Radwegfest, Seniorentage, Christbaumstellen, Nikolausfeier u.v.m.) der Gemeinde mit unterstützt werden. Hier gilt es zusammen mit den jeweiligen Verantwortlichen das weitere Vorgehen zu gestalten. Zusätzlich wurden von den anwesenden Mitgliedern diverse weitere Vorschläge für gemeinsame Veranstaltungen vorgebracht (z.B. gemeinsame Grenzwanderung, Einrichten einer Station am Backes im Rahmen des "Bündelchestag", gemeinsame Silvesterfeier), welche natürlich ebenfalls in die Planungen mit einbezogen werden. Eine neu eingerichtete gemeinsame WhatsApp Gruppe für alle Vereinsmitglieder soll schließlich dazu beitragen, Informationen zum Vereinsgeschehen rechtzeitig und unkompliziert verteilen zu können. Schreibrechte in dieser Gruppe bleiben lediglich dem Vorstand vorbehalten. Die in Federführung von Arno Lauerburg initiierte Gruppe ist natürlich freiwillig. Abgerundet wurde die Versammlung schließlich mit einem kleinen Imbiss und einem abschließenden gemütlichen Beisammensein.

Bieberner Nachrichten

Der aktuelle Vorstand setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Oliver Brand
2. Vorsitzende:	Heike Golawsky
Kassenführerin:	Yvonne Schmidt
Schriftführer:	Karsten Schmidt
Beisitzer:	Arno Lauerburg und Hans Werner Nied
Kassenprüfer:	Oliver Schömehl und Lars Schneider

Jugendförderung im Biebortal

Von Werner Rockenbach

Im Monat August 2011 haben die Ortsbürgermeister und die Gemeinderäte im Biebortal ein Konzept zur finanziellen Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen des Biebortales beschlossen. Die Förderung ist an die Erfüllung von mehreren Bedingungen geknüpft:

- (1) Der Verein hat seinen Sitz in einer der Ortsgemeinden Wüschheim, Reich, Biebern, Fronhofen oder Nannhausen.
- (2) Der Verein ist ein eingetragener Verein.
- (3) Der Verein ist steuerlich gemeinnützig anerkannt.
- (4) Die Aktivitäten übertreffen den engen dörflichen Rahmen einer Ortsgemeinde.
- (5) Der Verein hat aktive jugendliche Mitglieder im Alter bis zu 18 Jahren.
- (6) Der Verein betreibt eine aktive Jugendarbeit.

Die finanziellen Mittel für die gemeinnützigen Vereine werden nach wie vor durch die Ortsgemeinden bereitgestellt. Jede Ortsgemeinde zahlt für einen Einwohner mit Hauptwohnsitz 5,50 € in den Fördertopf. Stichtag für die Einwohnerzahl war der 31. Dezember 2022. Bei 1797 Einwohnern kommt ein Betrag von 9.883,50 € zusammen. Die finanziellen Mittel wurden nach der Anzahl der jugendlichen Vereinsmitglieder sowie nach einem Sockelbetrag, welcher die Vereinsgröße abbilden soll, an die Vereine ausbezahlt. Die Vereine TTC Reich und der ASV Biebortal haben derzeit keine jugendlichen Mitglieder und wurden bei der Zuschussgewährung nicht berücksichtigt.

Zuschussgewährung durch die Ortsgemeinden im Biebortal						
	Einwohner	Beitrag	Betrag	Sonderbeitrag MV	Betrag	Summe
Wüschheim	317	5,00 €	1.585,00 €	0,50 €	158,50 €	1.743,50 €
Reich	348	5,00 €	1.740,00 €	0,50 €	174,00 €	1.914,00 €
Biebern	308	5,00 €	1.540,00 €	0,50 €	154,00 €	1.694,00 €
Fronhofen	237	5,00 €	1.185,00 €	0,50 €	118,50 €	1.303,50 €
Nannhausen	587	5,00 €	2.935,00 €	0,50 €	293,50 €	3.228,50 €
	1797		8.985,00 €		898,50 €	9.883,50 €

Aufteilung an die Vereine im Biebortal					
Verein	Jugend (Anzahl)	Sockelbetrag	Jugend (Anteil)	Sonderzuwendung MV Biebortal	Betrag
Spvgg. Biebortal	93	1.500,00 €	4.435,70 €		5.935,70 €
MV Biebortal	11	1.500,00 €	524,65 €	898,50 €	2.923,15 €
TTC Reich	0		0,00 €		0,00 €
ASV Biebortal	0		0,00 €		0,00 €
Jugendfeuerwehr	11	500,00 €	524,65 €		1.024,65 €
	115	3.500,00 €	5.485,00 €		9.883,50 €

Bieberner Nachrichten

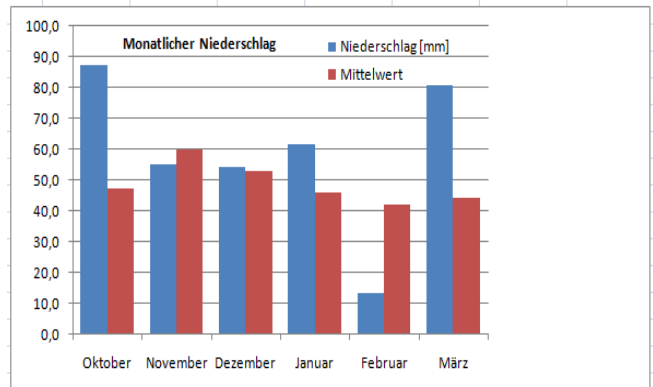
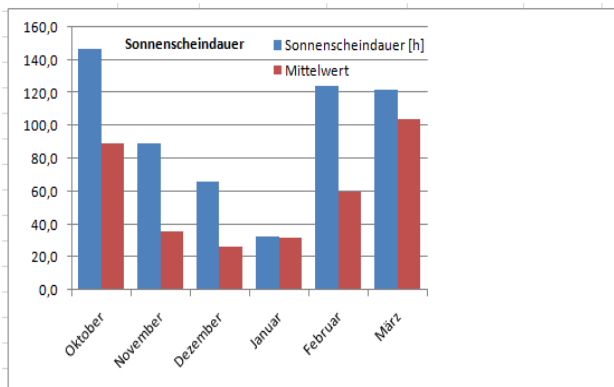
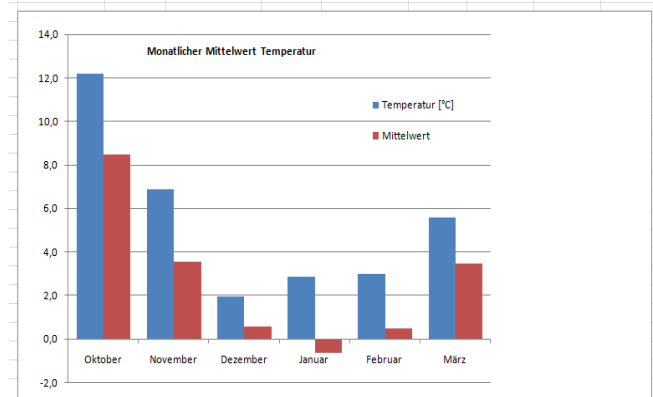
Die Unterhaltung des Sportgeländes in Biebern wurde wie in der Vergangenheit mit 5.000 € durch die Biebertaler Ortsgemeinden unterstützt, wobei Biebern einen Sockelbetrag von 2.000 € entrichtete. Die fehlenden 3.000 € steuerten die Ortschaften Wüschheim, Reich, Fronhofen und Nannhausen nach dem Einwohnerschlüssel bei. Mit diesen lobenswerten Zuwendungen wird das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder bei der Bewältigung der vielfältigen Arbeiten und Aufgaben durch die Ortsgemeinden gewürdigt.

Unterhaltung Sportgelände Spvgg. Biebertal		
	Einwohner	Summe
Biebern	308	2.000,00 €
Fronhofen	237	477,50 €
Nannhausen	587	1.182,67 €
Wüschheim	317	638,68 €
Reich	348	701,14 €
	1797	5.000,00 €

Wetterdaten aus dem Hunsrück

Von Werner Rockenbach

In dieser Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“ wird über das Wettergeschehen der vergangenen sechs Monate berichtet. Die Statistik basiert auf den veröffentlichten Daten der RLP-Wetterstation Wahlbach im Hunsrück. Die Messungen zum Wettergeschehen an dieser Wetterstation können ohne Abstriche auf die Ortsgemeinde Biebern übertragen werden. Die Graphiken veranschaulichen das aktuelle Wettergeschehen der zurückliegenden sechs Monaten im Vergleich zu dem langjährigen Mittel 1951-1980. Die Niederschläge lagen im Oktober und März über dem langjährigen Mittel, im Februar darunter. Die Sonnenstunden sowie die Temperaturen lagen in dem betrachteten Zeitraum deutlich über den langjährigen Mittelwerten.



Mitglied werden im Förderverein !

Bieberner Nachrichten

Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

Der kaum in Erscheinung getretene Winter hat sich bereits mehr oder weniger verabschiedet und nach einem überdurchschnittlich niederschlagsreichen März folgt nun der April mit dem Osterfest und endet mit der Mainacht. Die Hexennacht kann wieder in geselliger Runde am Maifeuer beim Gemeindehaus begangen werden. Hierzu lädt die Bieberner Jugend recht herzlich ein und sorgt mit Getränken und Grillgut für die Beköstigung der Besucher. Am 1. Mai veranstaltet der Bieberner Förderverein an gleicher Stelle einen Frühschoppen und Mittagstisch und möchte den Tag mit einem Dämmererschoppen ausklingen lassen. Hierzu wird noch einmal gesondert von Jugend und Förderverein informiert und eingeladen.

Leider wird unser allseits geschätztes Ratsmitglied Helmut „Hacki“ Jakobi die Mainacht und den ersten Mai nicht mehr mit uns feiern. Er ist am 18. März 2023 nach kurzer, schwerer Krankheit unerwartet verstorben. Wir haben in ihm einen hilfsbereiten und offenen Menschen verloren, für den neben seiner Familie auch „seine“ Gemeinde Biebert einen wichtigen Stellenwert hatte. Helmut war fast 30 Jahre im Gemeinderat und 20 Jahre zweiter Beigeordneter. Von 1975 bis 1993 war er Wehrführer unserer freiwilligen Feuerwehr und bis zur Altersgrenze weiterhin aktiver Feuerwehrmann. 1994 war Hacki Gründungsmitglied unseres Fördervereins und wirkte dort bis zu seinem Tod als aktives Mitglied mit. Ab 2013 war er für unsere Gemeinde als Gemeindegewerkschafter im Einsatz. Egal was es im Ort zu tun gab, Hacki war immer da, wenn Unterstützung gebraucht wurde. Er wird nicht nur seiner Familie fehlen, auch wir vermissen ihn schmerzlich, denn er war ein besonderer „Biewerer“.

Im Gemeinderat wird Herr Ulrich Sterk als Nachrücker für Helmut Jakobi einberufen. Ich wünsche ihm einen erfolgreichen Start und eine gute Zusammenarbeit mit uns übrigen Ratsmitgliedern.

In naher Zukunft sind folgende Aufgaben für die Gemeinde zu bewältigen:

Neben der Aufstellung eines Haushaltes gilt es, die neu geschaffenen Bauplätze (derzeit noch kein Quadratmeterpreis ermittelt) zu vermarkten. Außerdem steht eine Erweiterung und Umbau des biebertaleigenen Kindergartens an und der Generationentreff mit Spielplatz auf dem Schiederich muss für eine baldige Realisierung zügig angegangen werden. Des Weiteren muss der Ausbau unserer Ortsdurchfahrt im Rahmen des Kreisstraßenprogrammes vorbereitet werden, denn hier wird es sich nicht nur um eine Fahrbahnsanierung handeln. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird es zu einem Vollausbau kommen. Eine Erneuerung der Wasserleitung scheint unausweichlich, die Beschaffenheit der Abwassersystems ist noch zu überprüfen und wird Aufschluss darüber geben, ob dieses ebenfalls ein Sanierungsfall ist. Daneben muss sich die Gemeinde mit dem Versorger Westnetz abstimmen, ob dieser möglicherweise beabsichtigt, das Oberleitungsnetz in die Erde zu verlegen. Sobald hier mehr Klarheit besteht, wird eine Bürgerversammlung einberufen, um entsprechend zu informieren. Derzeit gibt es allerdings noch nichts Konkretes zu vermelden und wir stehen lediglich im Informationsaustausch mit den Verbandsgemeindewerken und dem Fachbereich Bauen. Seitens der Verbandsgemeinde will man sich an den LBM als federführende Institution und die Westnetz GmbH und ggf. die Telekom wenden. Bei allen vorgenannten Maßnahmen gilt es die Kosten im Blick zu halten und deren Finanzierbarkeit zu gewährleisten. Lasst uns alle den Einzug des Frühlings genießen. Die Vegetation zeigt bereits mit vielen blühenden Pflanzen und sprießenden Knospen den Beginn der neuen Jahreszeit an. Ich hoffe auf eine mildes Frühjahr mit ausreichend Niederschlag für die gesamte Vegetation und unser Grundwasser.

Mit freundlichen Grüßen
Marco Schömehl (Ortsbürgermeister)

Impressum:	Förderverein der Ortsgemeinde Biebert e.V.
Vorsitzender:	Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebert Telefon: 06761 – 9 65 06 94 E-Mail: brandoliver1@t-online.de
Redaktion:	Werner Rockenbach, Heizenbacher Straße 13, 55471 Biebert E-Mail: w.rockenbach@biebert.de

Bieberner Gesichter Helmut (Hacki) Jakobi (*1947,+2023)

Von Werner Rockenbach

Nach kurzer schwerer Krankheit ist Helmut Jakobi am 18. März 2023 für alle unerwartet im Alter von 75 Jahren verstorben. Helmut war eine geschätzte Bieberner Persönlichkeit und im gesamten Biebental als Hacki bekannt. Fast 30 Jahre, seit 1994, war er Mitglied im örtlichen Gemeinderat. Von 1999 bis 2019 begleitete er das Amt des Zweiten Beigeordneten. Das Wohl der Mitbürgerinnen und Mitbürger hatte für ihn immer die oberste Priorität. In Fragen der finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten einer Ortsgemeinde durch Grundsteuern, Gewerbesteuern und Straßenausbeiträgen erhob er stets mahnend seine Stimme und setzte sich stets für die Interessen Dorfbevölkerung ein. Themen der dörflichen Landwirtschaft waren bei ihm, einem bäuerlichen Experten, gut aufgehoben. Hier war er ein kompetenter Ratgeber und Gesprächspartner der Ortsbürgermeister in den vergangenen Legislaturperioden.



Das Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft wurde von Helmut immer aktiv mitgestaltet. Von Januar 1975 bis April 1993 war er Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Biebern. Organisierte Feuerwehrrübungen und Lehrgänge zum Brandschutz. In dieser Zeit gab es auch mehrere Einsätze in Biebern und in den Nachbargemeinden. Eine bis heute ungeklärte Brandserie in der Gemeinde Reich erforderte mehrere Einsätze unter seiner Leitung. Bis zu seiner altersbedingten Entpflichtung war er aktives Mitglied der FFW Biebern. Die Freiwillige Feuerwehr organisierte zahlreiche gesellige Veranstaltungen für die Dorfgemeinschaft. Zur Lösung der finanziellen und steuerlichen Probleme wurde 1994 der Förderverein gegründet. Auch hier hat sich Helmut Jakobi immer

wieder eingebracht. Im Jahre 2004 wurde in Biebern mit mehreren Veranstaltungen die 1250-Jahrfeier begangen. Bei der Auftaktveranstaltung „Historische Ernte“ wurde mit alten historischen Gerätschaften das Getreide auf seinem Acker abgeerntet. Hier war er ganz in seinem Element. Die „Historische Kartoffelernte“ war die Abschlussveranstaltung der 1250-Jahrfeier. Auch hier wurden mit antiken Gerätschaften die Kartoffeln aus der Erde geholt.



Helmut Jakobi war aktiver Sänger im Männergesangverein MGV Nannhausen-Nickweiler. In seiner Jugend war er aktiver Fußballer in der A-Jugend und in den Seniorenmannschaften der Spvgg. Biebental. Höhepunkt seiner Karriere war 1969/70 die Meisterschaft in der A-Klasse Hunsrück/Mosel mit dem damit verbundenen Aufstieg in die überkreisliche Bezirksliga. Im Fußball-Ligen-System war die Bezirksliga viertklassisch. Auf Bundesebene spielte die Bundesliga, darunter im Südwesten die Regionalliga Südwest, auf Verbandsebene die Amateurliga, die spätere Rheinlandliga, und als Unterbau zur Amateurliga in drei Staffeln die Bezirksliga. Zu dieser Zeit erreichten nur wenige Hunsrücker Fußballmannschaften diese Spielklasse. Bei der Neuerstellung des Fußball-Rasenplatzes in den 1970er Jahren war er mit schweren Gerätschaften im Einsatz. Alle Bauarbeiten am Sportgelände unterstützte er mit Rat und Tat, zuletzt die Errichtung der Flutlichtanlage am Hartplatz. Viele Jahre pflegte er das „Grün“ auf dem Sportgelände. In den Sommermonaten war er oftmals mit dem Rasenmäher unterwegs, pflegte die gemeindlichen Grünflächen Friedhof, Kindergarten, Spielplatz und Gemeindehaus. Mit seinem Tode hinterlässt er eine große Lücke in der Dorfgemeinschaft.